



## **Umgang mit Klimawandelleugnung und extremistischen Ideologien in der BNE-Bildungsarbeit**

### **Werte und Verantwortung**

In unserer Bildungsarbeit treten wir für Menschenrechte und Demokratie, für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Generationengerechtigkeit ein. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen weltweit und eine global nachhaltige Entwicklung ist Menschenrecht. Hierfür tragen wir Verantwortung.

### **Krisen und Verunsicherung**

Weltweite Krisen wie der anthropogene Klimawandel stellen Lebensentwürfe in Frage, sie führen zu Verunsicherung und Entsolidarisierung. Dies ist Nährboden für Verschwörungserzählungen und demokratiefeindlichen Populismus.

### **Desinformation und Verschwörungserzählungen**

Desinformation, scheinwissenschaftliche Aussagen zum Klimawandel und rechtsradikale, pseudoökologische Denkfiguren dringen zunehmend in die Mitte der Gesellschaft vor. Rechtsextreme Organisationen vereinnahmen Natur- und Umweltschutz, diffamieren Engagierte und versuchen, lokale Initiativen zu unterwandern. Auch in anderen extremistischen Milieus – etwa im Linksextremismus, im islamistischen Spektrum oder verschwörungsideologischen Szenen – finden sich punktuelle Bezüge zu Umwelt- oder Gesellschaftsthemen, die zur Verbreitung ideologischer Narrative genutzt werden.

### **Bildung und Partizipation**

Dem treten wir in unserer Bildungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entschlossen entgegen. BNE vermittelt Kompetenzen für eine zukunftsfähige Entwicklung. Sie stärkt Menschen im Umgang mit Verunsicherungen, komplexen, uneindeutigen Situationen und Zielkonflikten, fördert Empathie und vermittelt Wissenschaftskompetenz. Sie bahnt Engagement im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) an, ermöglicht Beteiligung am gesellschaftlichen Wandel und Demokratie als Lebensform. Der Leugnung des anthropogenen Klimawandels, Verschwörungserzählungen, jedweder Form von Extremismus und insbesondere rechtsextremen Ideologien im Natur- und Umweltschutz und demokratiefeindlichem Populismus bieten wir keine Plattform.